

Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken

Durch den Aufbau von hybriden
Lernarrangements im Berufsbildungswerk

01.02.2021- 31.01.2022

Agenda

1. Wer wir sind
2. Ausgangslage und Herausforderungen
3. Vorstellung der Pilotbereiche
4. Überblick über den Projektverlauf und Maßnahmen
5. Veränderungen im Arbeitsalltag
6. Gelingensfaktoren und Hemmnisse
7. Nachhaltigkeit und Ausblick

Wer wir sind

Übersicht Josefsheim Bigge



Das **Josefsheim Bigge** ist ein Dienstleister für Menschen mit Körper-, Lern-, Sinnes-, psychischen, geistigen und Mehrfachbehinderungen sowie für Menschen, die kurzfristig oder dauerhaft einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Träger ist die **Josefs-Gesellschaft e. V.**, die JG-Gruppe ist ein katholischer Träger von Krankenhäusern, Altenheimen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Mehr als 1000 Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf nehmen folgende Angebote in Anspruch:

- Wohnen für alle Menschen aller Altersgruppen vom Schulkind bis zum Senior
- Berufliche Bildung und Ausbildung
- Arbeit und Beschäftigung
- Vollzeitschulische Bildungsgänge im Heinrich-Sommer-Berufskolleg
- den ambulanten Dienst JOVITA
- einen inklusiven Kindergarten

Dienstleistungen bietet das Josefsheim Bigge an den Standorten Bigge, Lipperode und Sundern an.

Über alle Standorte verteilt sind über 800 Mitarbeiter tätig.

Die Corona-Pandemie hat das Berufsbildungswerk vor große Herausforderungen gestellt. Durch Quarantäne und Kontaktbeschränkungen müssen Lern- und Begleitformen auf eine Kombination aus Präsenz- und Heimlernphasen umgestellt werden.

Medienkompetenz und technische Ausstattung ist nicht überall vorhanden.
W-Lan Strukturen sind mangelhaft ausgebaut.

Veränderung und Digitalisierung von Ausbildungsinhalten, eine zeitgemäße Anpassung der Infrastruktur und Inhalte wird notwendig

Medienkompetenz

Verbesserung der Medienkompetenz bei Auszubildenden und Mitarbeitern

Übertragung der Erfahrungen auf andere Ausbildungsberufe durch Multiplikatoren

Hybride Lernarrangements

Verbesserung der Ausbildungsqualität in Heimlernphasen

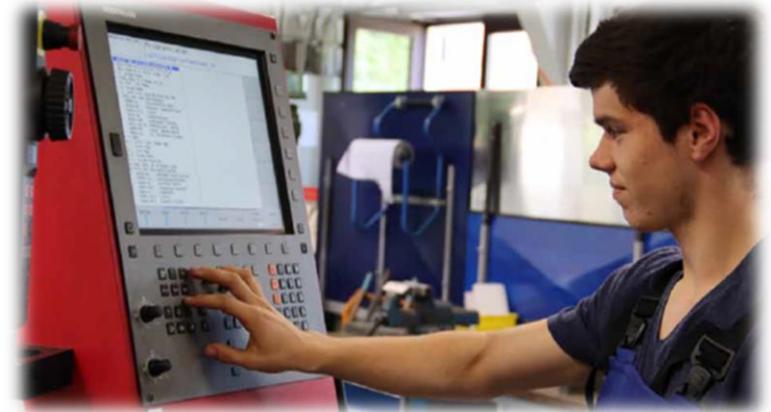
Vision:



Digitalisierung im Berufsbildungswerk durch den Einsatz hybrider Lernarrangements stärken

Herausforderungen im Projekt

- Umsetzung **handwerklicher und praktischer Ausbildungsberufe** in einem hybriden Format. „Umdenken“ bei der Vermittlung der Inhalte und Prüfung welche Elemente auch Praxisfern abzubilden sind.
- Rudimentäre technische Ausstattung im Pilotbereich
- **Konzeption** von Projektmaßnahmen zwischen fachlichen Ansprüchen, strukturellen Gegebenheiten und Digitalisierung
- Unterschiedlichste **Medienkompetenz** zu Beginn des Projektes und Begleitung aller Mitarbeiter mit ihrem individuellen Kenntnisstand



Vorstellung der Pilotbereiche

Berufsbildungswerk Bigge

Mehr als 30 Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Branchen

Stütz & Förderunterricht

Sozialpädagogische Betreuung

Agrarbereich

Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistungen

Technischer Bereich

Gärtner:in
Zierpflanzenbau

Fachkraft für
Lagerlogistik

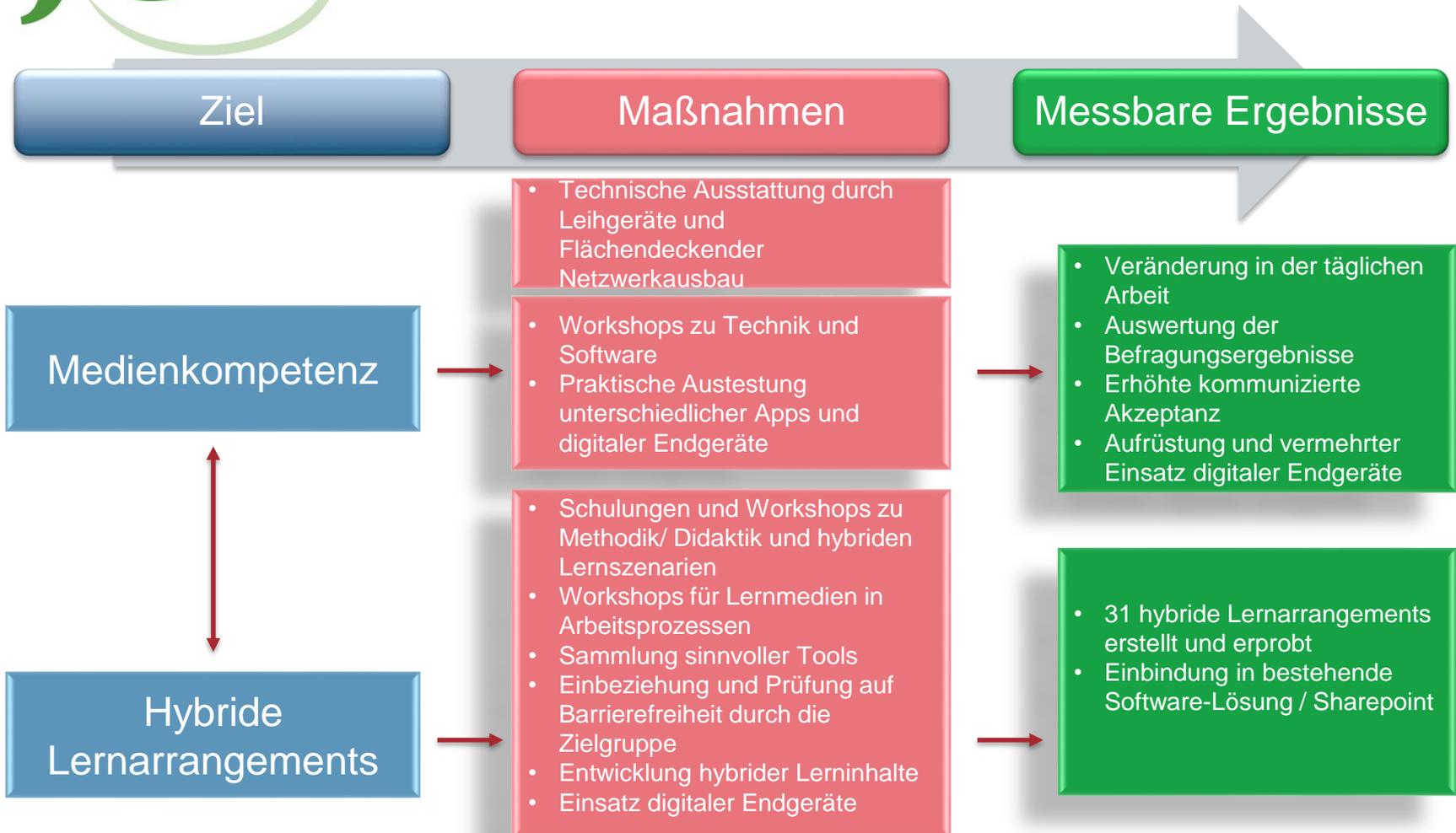
Orthopädieschuhmacher:in

Fachpraktiker:in für
Zerspanungsmechanik

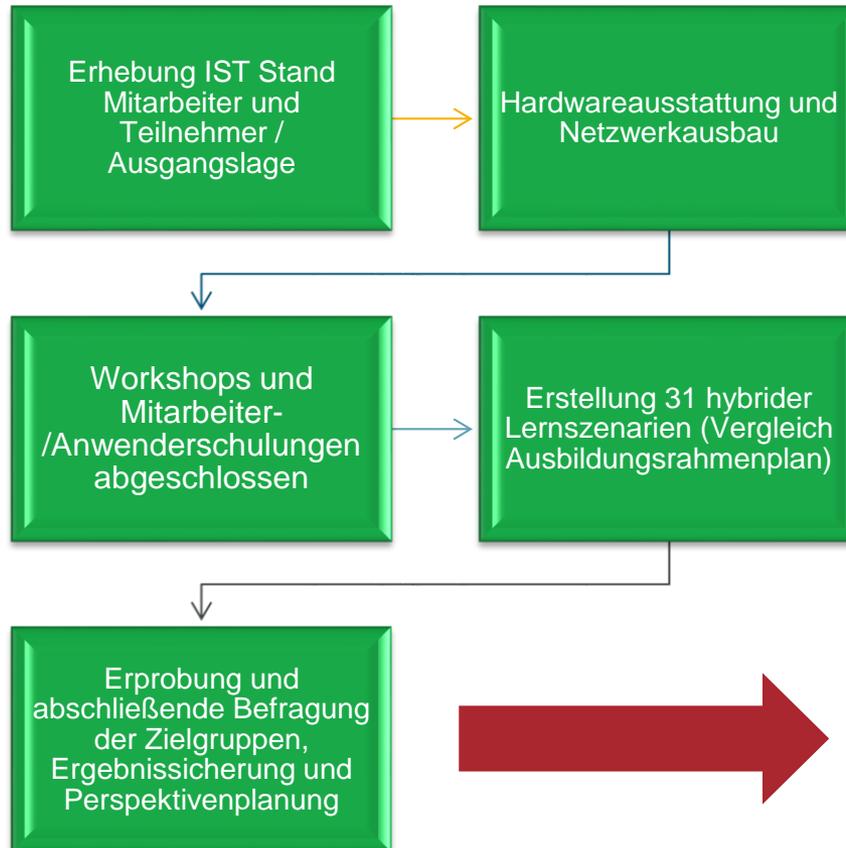
Technischer
Produktdesigner

Das Projektteam aus 5 Ausbildern und 4 Pädagogen wurden durch die IT-Abteilung und der Abteilung Mediendesign begleitet.

Übersicht der Maßnahmen und Ergebnisse



Die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams erfolgt häufig per Videokonferenz und der Nutzung kollaborativer Tools



Zielvision des Projektes:

Digitalisierung im
Berufsbildungswerk durch den
Einsatz hybrider
Lernarrangements stärken



Handlungsleitfaden

Erweiterung der Medienkompetenz Schulungen der Pilotgruppe

- Parallel zur **technischen Ausstattung der Pilotbereiche** erfolgten zu unten genannten Themen zahlreiche **Workshops und Schulungen** um den Mitarbeitern das notwendige Wissen zu vermitteln.
- Die technische Schulung der Auszubildenden erfolgte anschließend inklusive der Schulung von **Rechten und dem Umgang im Internet und digitalen Medien**.

Lernvideos mit
dem Tablet
erstellen

Begleitete
Erprobungen
digitaler Lernapps
und Programme

Methodik und
Didaktik für
hybride
Lernarrangements
/ digitalen
Unterricht

Office 365 Paket

Design Thinking –
Aufbau von
hybriden
Lernarrangements
/Medienrechte

Erarbeitung von Bildungsmedien in Bildern und Videos nach der Struktur aus 4 Basismodulen:

1. Wissensvermittlung

- Lernvideos, Bilder, Texte uvm.

2. Ergänzende Lerninhalte

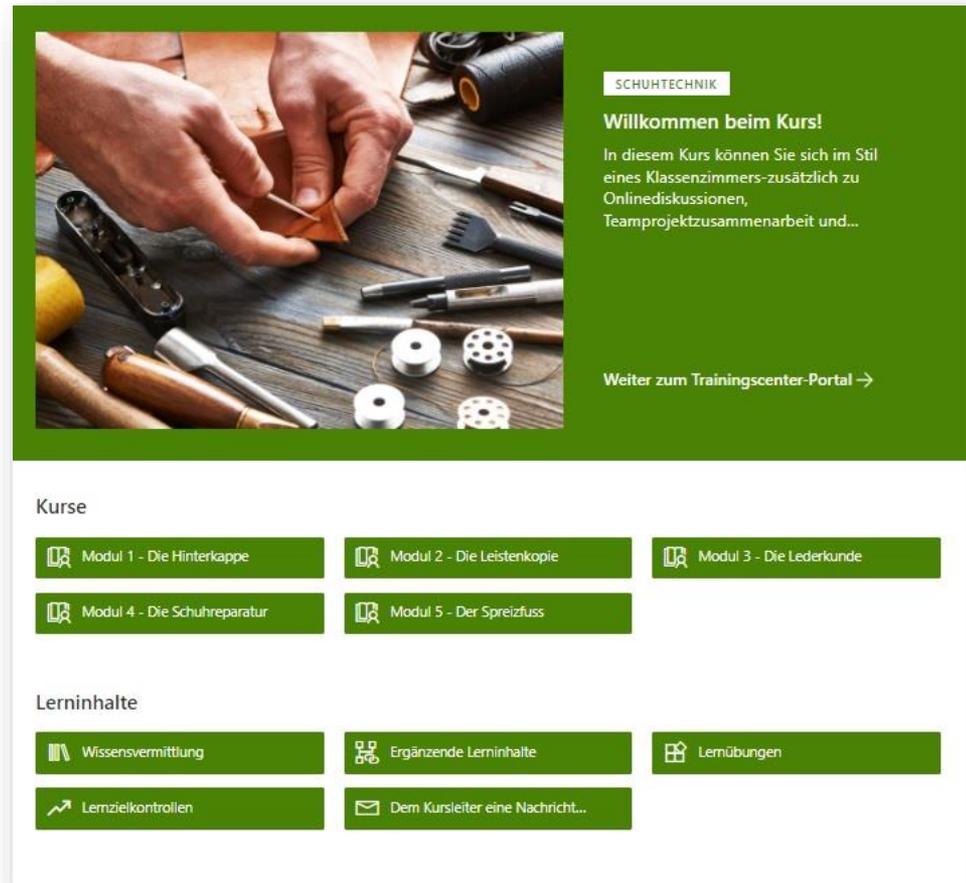
- Ergänzende Bildungsinformationen zum Thema Bsp.: YouTube-Videos

3. Lernübungen

- Lernspiele, Quiz, Module mit Gamification-Elementen

4. Lernzielkontrollen

- Abfragen zum Lernmodul mit Auswertungsmöglichkeit für den Ausbilder



SCHUHECHNIK

Willkommen beim Kurs!

In diesem Kurs können Sie sich im Stil eines Klassenzimmers-zusätzlich zu Onlinediskussionen, Teamprojektzusammenarbeit und...

Weiter zum Trainingscenter-Portal →

Kurse

- Modul 1 - Die Hinterkappe
- Modul 2 - Die Leistenkopie
- Modul 3 - Die Lederkunde
- Modul 4 - Die Schuhreparatur
- Modul 5 - Der Spreizfuß

Lerninhalte

- Wissensvermittlung
- Ergänzende Lerninhalte
- Lernübungen
- Lernzielkontrollen
- Dem Kursleiter eine Nachricht...

Bsp: Pilotbereich: Orthopädie – Schuhtechnik, Berufsbildungswerk Bigge

Veränderungsthemen im Modellprojekt

Was gewinnen wir?

Was verändert sich?



Veränderungen im Arbeitsalltag

Die Arbeitsaufgaben und die Begleitung in der Ausbildung verändern sich.



Rolle des „digitalen Begleiters“ wird zunehmend wichtiger

Rein praktische Ausbildungselemente werden durch hybride Elemente erweitert.

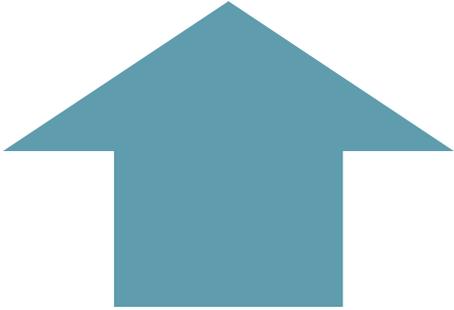
Medienkompetenz wird ein wesentlicher Baustein in der Basisqualifikation von Lehrenden / Auszubildenden

Wandlung und Modernisierung von Arbeitsinhalten und die Organisation von Arbeits- und Produktionsprozessen.

Akzeptanz digitaler Arbeitsweisen durch Aufzeigen von Vorteilen und Hilfen im Arbeitsalltag

Gelingensfaktoren und Hemmnisse

- Haltung und fehlende Akzeptanz (Mindset)
- Fehlende zeitliche Ressourcen / Ansprechpartner/
Wissen / Equipment
- Unruhe in Arbeitsumgebung
- Technische Instabilität
- Präsenz notwendig in Ausbildungs- und Arbeitsalltag
- Barrierefreiheit für beeinträchtigte Mitarbeiter ist nicht
100% möglich

- 
- 
- 
- ✓ Enge Begleitung während der Entwicklung
 - ✓ Einbindung von Multiplikatoren
 - ✓ Miteinbeziehung in den Prozess
 - ✓ Definition und Stellung von Ansprechpartnern (für
Technik, Handling, Medienkompetenz)
 - ✓ Umfangreiche Schulungen nach individuellem
Bedarf
 - ✓ Motivation durch Mehrwert (z.B Einmal erstellte
Inhalte dauerhaft nutzen)

Wie kann also praktische Arbeit und Ausbildung hybrid erfolgen?

4 Gelingensfaktoren:

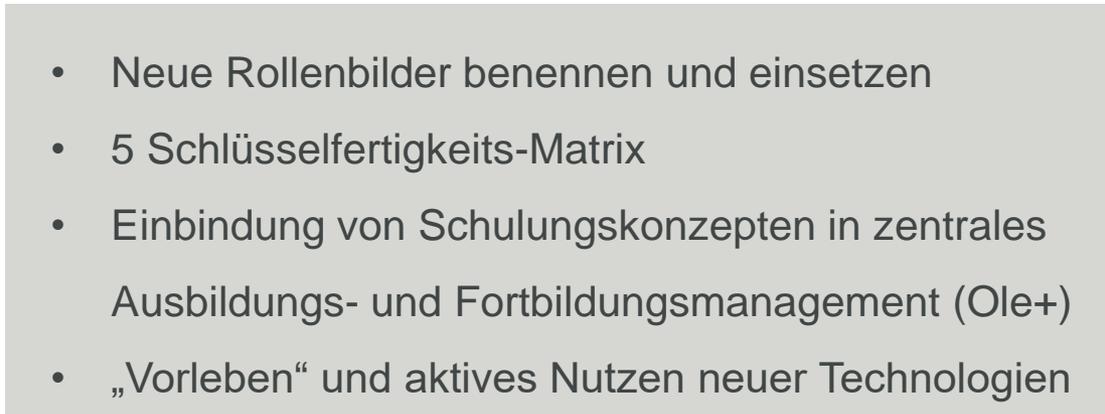
- Klärung der **Rahmenbedingungen und Ressourcen** sowie **Prüfung der Arbeits- und Ausbildungsthemen**: Welche Themen können digital vermittelt werden, welche müssen praktisch erfolgen?
- Feststellung der individuellen **Medienkompetenz** der Mitarbeiterschaft
-  Zielgerichtete **Schulungen und Workshops**
- **Motivation durch die Begleitung** durch Multiplikatoren und/oder IT-Support

Nachhaltigkeit und Rahmenbedingungen

Wie kann digitale Zusammenarbeit in der Zukunft gelingen?



Profit



Notwendige Akteure und Voraussetzungen



Nutzungsstrategie und Rahmenbedingungen

Basis

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Johanna Mund, Projektkoordination Josefsheim Bigge | Heinrich-Sommer-Str. 13 |
59939 Olsberg | Tel: 02962 800 7776 | Email: j.mund@josefsheim-bigge.de